

Cahier

A stylized black and white line drawing of a lion's head, facing forward, positioned above the letter 'h' in the word 'Cahier'.

2026
10 – 12
72

EINE AUSWAHL AN AUSSTELLUNGEN ZEITGENÖSSISCHER KUNST
IM RHEINLAND, DEN NIEDERLANDEN UND BELGIEN

•

A SELECTION OF EXHIBITIONS OF CONTEMPORARY ART
IN THE RHINELAND, THE NETHERLANDS AND BELGIUM

AACHEN	
	Kunsthaus NRW 25
	Ludwig Forum für Internationale Kunst 25, 26
	NAK. Neuer Aachener Kunstverein 26
BIELEFELD	
	Kunstverein Bielefeld 26
	Kunsthalle Bielefeld 26
BONN	
	Bonner Kunstverein 26
	Bundeskunsthalle 27
	Kunstmuseum Bonn 27
	Galerie Gisela Clement 27
DORTMUND	
	Dortmunder Kunstverein 27
DÜREN	
	Leopold-Hoesch-Museum 28
DÜSSELDORF	
	Filmwerkstatt Düsseldorf 28
	Garage / Thomas Schütte Stiftung 28
	Julia Stoschek Foundation 28
	KAI 10 Arthena Foundation 28
	KIT – Kunst im Tunnel 29
	Kunstpalast 29
	Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen K20 29
	Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen K21 29
	Kunsthalle Düsseldorf 29
	Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen 31
	Kunstkommission Düsseldorf 31
	Rinde am Rhein 31
	Sammlung Philara 31
Galleries	Beck & Eggeling 32 ••• Kadel Willborn 32
	Konrad Fischer Galerie 32 ••• Linn Lühn 32
	Petrine 32 ••• Ruttkowski;68 33
	Schönewald 33 ••• Sies + Höke 33
	Caprii by Sies + Höke 33 ••• Van Horn 33
DUISBURG	
	MKM Museum Küppersmühle 34
ESSEN	
	Museum Folkwang 34
	Neuer Essener Kunstverein 34
GELSENKIRCHEN	
	Kunstmuseum Gelsenkirchen 36
HERFORD	
	Marta Herford 36

KERPEN	
	Haus Mödrath – Räume für Kunst 36
KLEVE	
	Museum Kurhaus Kleve 37
KÖLN	
	Braunsfelder 37
	Kölnischer Kunstverein 37
	Kolumba 37
	Kunstraum der Stiftung Schmidt-Drenhaus 38
	Mouches Volantes 38
	Museum Ludwig 38
	Skulpturenpark Köln 38
	Temporary Gallery. Zentrum für zeitgenössische Kunst 41
	Zadik 41
Galleries	Galerie Buchholz 41 ••• Galerie Gisela
	Capitain 41 ••• Clages 42
	Galerie Karsten Greve 42 ••• LC Queisser 42
	Rehbein Galerie 42 ••• R;68 42
	Galerie Anke Schmidt 42 ••• Zander Galerie 42
KREFELD	
	Kunstmuseen Krefeld. Haus Lange Haus Esters 44
	Kunstmuseen Krefeld. Kaiser Wilhelm Museum 44
LEVERKUSEN	
	Museum Morsbroich 44
MÖNCHEGLADBACH	
	Museum Abteiberg 45
MÜLHEIM AN DER RUHR	
	Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr 45
NEUSS	
	Langen Foundation 45
	Stiftung Insel Hombroich 45
	Skulpturenhalle / Thomas Schütte Stiftung 46
REMAGEN	
	Arp Museum Bahnhof Rolandseck 46
SIEGEN	
	Kunstverein Siegen 46
	Museum für Gegenwartskunst 46
WUPPERTAL	
	Skulpturenpark Waldfrieden 46
BENELUX	
	Wiels, Contemporary Art Centre, Brussels, B 48
	M – Leuven, B 48
	Stedelijk Museum Amsterdam, NL 48
	De Pont Museum Tilburg, NL 48

1

Welche Orte
schätzen sie
besonders an
Bonn?

2

Welche Seiten
bleiben
Außenstehenden
von Bonn oftmals
verborgen?

3

Wie wirkt sich
die Dichte
an Institutionen
in Bonn auf deren
Zusammenarbeit
aus?



Bonn

Johanna Adam
&
3 Fragen an

Julia Wallner
Arp Museum Bahnhof Rolandseck

Friederike Voßkamp
Museum August Macke Haus

Viktor Neumann
Bonner Kunstverein

Eva Kraus
Bundeskunsthalle

Claudia Emmert
Kunstmuseum Bonn

Johanna Adam

Von Bonn aus gesehen:
Eine Heimat auf Zeit, der RB 26
und das Erbe
einer versehentlichen Hauptstadt

Manchmal muss man eine Stadt erst verlassen, um ihre eigentliche Silhouette scharf zu sehen. Wer im Rheinland über Kunst spricht, schaut meist reflexartig nach Köln oder Düsseldorf. Doch wer im RB 26 südwärts sitzen bleibt und den Blick nicht schon an den Kölner Domspitzen verliert, entdeckt eine Kunstlandschaft, die sich keineswegs hinter den großen Schwesterstädten verstecken muss. Abseits des Rheinlands wurde Bonn gerne als versehentliche Hauptstadt belächelt. Dabei war diese Region bereits ein dicht vernetztes Epizentrum der Avantgarde, als an die Bonner Republik noch gar nicht zu denken war.

EIN BLICK IN DEN UMZUGSKARTON

Wer wie ich erst seit wenigen Monaten aus dem Rheinland weggezogen ist, nimmt meist nicht nur Erinnerungen an das Rheinufer mit, sondern auch einen schärferen Blick für das Potenzial dieser Region. Zwischen den Kunstmetropolen Köln und Düsseldorf wird der Bonner Raum als Kunstort oft unterschätzt – selbstverständlich völlig zu Unrecht. Denn entlang der Bahnstrecke, die parallel zum Rhein verläuft, erstreckt sich eine Dichte an historischen und zeitgenössischen Kunstorten, die in ihrer landschaftlichen und architektonischen Einbettung einzigartig ist. Die künstlerische Genealogie der Region reicht tief in die Klassische Moderne zurück. Im heutigen Museum August Macke Haus, das von Friederike Voßkamp geleitet wird, richtete der Künstler von 1911 bis 1914 sein Dachatelier ein. Der Ort entwickelte sich rasch zum Treffpunkt der internationalen Avantgarde. Das berühmte Wandbild *Paradies*, das hier als Gemeinschaftsprojekt mit Franz Marc entstand, ist dort noch immer zu sehen.

Aus diesen Bonner Netzwerken erwachsen nach dem Ersten Weltkrieg radikale neue Wege, Kunstgeschichte und Avantgarde verknüpften sich aufs Engste. Zur kunsthistorischen Begleiterin dieser Strömungen wurde die Kunsthistorikerin Luise Straus-Ernst, die als eine der ersten Frauen überhaupt an der Universität Bonn promovierte. Dort lernte sie bereits 1913 auch Max Ernst kennen, heiratete ihn und übernahm 1919 kommissarisch die Leitung des Kölner Wallraf-Richartz-Museums. 1920 kam ihr Sohn Jimmy Ernst zur Welt.

Luise Straus-Ernst wurde zu einer prägenden Akteurin der rheinischen Kunstszene: Als sich 1920 die Kölner Dada-Gruppe formierte, schufen Max Ernst und Hans Arp unter dem Namen „Fatagaga“ humorige Gemeinschaftscollagen,

während Straus-Ernst unter ihrem Pseudonym *Armada von Duldgedalzen* eigene Werke beisteuerte. Luise Straus-Ernst wurde 1944 im KZ Auschwitz ermordet.

Dem Werk des Ausnahme-Künstlers Max Ernst widmet sich das gleichnamige Max Ernst Museum in Brühl und bringt dieses Erbe mit einer Sammlung aus 70 Schaffensjahren des Künstlers in die Gegenwart. Das Haus ist unter der Leitung von Madeleine Frey zu einer festen Größe der zeitgenössischen Kunst geworden und widmet sich immer wieder neuen Medien und aktuellsten gesellschaftlichen Fragen. Derzeit bereitet das Team außerdem eine Neukonzeption seiner Dauerausstellung vor.

OHNE UMSTIEG

Vom Brühler Bahnhof, der in unmittelbarer Nähe des Museums liegt, führt der direkte Weg rheinaufwärts ins Arp Museum Bahnhof Rolandseck in Remagen, das unter der Direktion von Julia Wallner steht. Die einzigartige Verbindung aus dem Bahnhofsgebäude des 19. Jahrhunderts und der lichtdurchfluteten Architektur von Richard Meier hoch über dem Rhein vermittelt besonders eindrücklich, wie eng Kunst und Landschaft hier verwoben sind. Schon der Weg vom historischen Gebäude in den Neubau ist ein Erlebnis: Durch einen unterirdischen Betontunnel, geleitet von Barbara Trautmanns Lichtinstallation, gelangt man zu einem gläsernen Aufzug, der uns zurück ins Tageslicht führt. Neben dem künstlerischen Erbe von Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp erstreckt sich die Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts über das Skulpturenufer direkt in die Rheinlandschaft. Mit dem Zug oder auch per Schiff geht es – möglichst nach einem Besuch im Restaurant des Museums im Obergeschoss des alten Bahnhofs, eindrucksvoll gestaltet durch den Maler Anton Henning – zurück nach Bonn.

DAS ERBE DER „VERSEHENTLICHEN HAUPTSTADT“

Ein Ausstieg am Bonner Museumsplatz führt mitten in die jüngere Geschichte. Hier weht der Geist der Bonner Republik zwischen zwei architektonischen Landmarken: dem Bau der Bundeskunsthalle von Gustav Peichl und dem Kunstmuseum Bonn von Axel Schultes, dessen markante Treppenarchitektur auch das jetzige Berliner Kanzleramt prägt. Die beiden Nachbarn ergänzen sich perfekt: Während die Bundeskunsthalle, an der ich selbst bis vor wenigen Monaten noch als Kuratorin tätig war, unter Intendantin Eva Kraus als großes

Ausstellungshaus globale Themen aus Kunst und Gesellschaft verhandelt und wichtige zeitgenössische Positionen aus bildender Kunst, Design, Tanz, Performance und Musik präsentiert, hütet das Kunstmuseum Bonn – heute unter der Intendanz von Claudia Emmert – das weltweit bedeutendste Konvolut zu August Macke und den Rheinischen Expressionisten sowie bedeutende Bestände deutscher Kunst nach 1945. Auf dem Museumsplatz zwischen den beiden Häusern verdichtet sich die Kunst zudem im Sommer auf besondere Weise, wenn der Platz sowie der Dachgarten der Bundeskunsthalle zur Ausstellungsfläche unter freiem Himmel werden.

NEXT STOP: FUTURE

Dass unkonventionelle Kunstproduktion in Bonn Tradition hat, beweist auch der 1963 gegründete Bonner Kunstverein, und zwar von Beginn an. Einst Sprungbrett für die heute ganz Großen, wie Gerhard Richter, Sigmar Polke oder Isa Genzken, setzt das Haus heute unter der Leitung von Viktor Neumann mit wegweisender zeitgenössischer Kunst Akzente und wurde bereits für seine erste Ausstellung im Jahr 2025, für die herausragende Schau von P. Staff, mit dem ADKV-ART COLOGNE Preis ausgezeichnet.

ANGEKOMMEN IN HANNOVER – MIT RHEINISCHEM GEPÄCK

Seit wenigen Monaten bin ich nun am Sprengel Museum in Hannover angekommen. Den RB 26 habe ich inzwischen gegen das Fahrrad getauscht, das mich jeden Morgen entlang der Ihme und am Maschsee vorbei an meinen neuen Schreibtisch bringt. Aber selbst wenn der letzte Umzugskarton mittlerweile ausgepackt ist: Die Zeit an der Bundeskunsthalle, die Menschen und die Impulse reisen einfach mit. Und das Rheinland liegt schließlich auch nur eine ICE-Fahrt entfernt.

Johanna Adam ist Kuratorin und Autorin mit einem Fokus auf internationale Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts und interdisziplinäre Ausstellungsformate. Seit 2013 war sie an der Bundeskunsthalle in Bonn tätig, wo sie Projekte an der Schnittstelle von Kunst, Gesellschaft und politischer Kultur realisierte – darunter Ausstellungen wie *Beuys – Lehbruck. Denken ist Plastik* (2021), *Wer wir sind. Fragen an ein Einwanderungsland* (2023) und *Sex Work. Eine Kulturgeschichte der Sexarbeit* (2026). Neben ihrer kuratorischen Arbeit ist sie seit 2024 Vorsitzende der Kunstkommission der Landeshauptstadt Düsseldorf. Seit Juni 2026 ist sie Kuratorin für Malerei und Skulptur am Sprengel Museum Hannover.

Julia Wallner

Direktorin
Arp Museum Bahnhof Rolandseck



1

Natürlich die Museen und den Kunstverein: Kunst macht glücklich und das gemeinsame Nachdenken und Sprechen über Kunst und ihre Fragen bereichert das Leben ungemein. Außerdem bin ich eine leidenschaftliche Schwimmerin und liebe Wasser – ohne das Rüngsdorfer Freibad und meinen grandiosen Fahrradweg zum Arp Museum entlang des Rheins wäre ich vielleicht nicht von Berlin hierhergezogen.

2

Die Konzentration, die hier möglich ist: durch kurze Wege und eine hohe Dichte an herausragenden Institutionen. Die Internationalität der Stadt ist aufgrund ihrer Geschichte schnell zu verstehen, wird aber dennoch oft unterschätzt.

3

In unserem Feld lernen wir alle voneinander, es geht nur miteinander: Ich war immer in Museumsverbänden organisiert und suche und lebe wo immer es geht den Austausch. Wir machen unsere Arbeit für die Öffentlichkeit, das muss gemeinsam sein und schöpft immer neu aus der Gemeinschaft – und kann in unserem Fall sogar länderübergreifend funktionieren, das Museum ist zwar nur 9 Minuten von Bonn entfernt, liegt aber in Rheinland-Pfalz.

Friederike Voßkamp

Direktorin
Museum August Macke Haus



1

Das Rheinufer und den Kreuzberg schätze ich sehr, weil man hier die große Nähe von Stadt und Natur spürt und einen einmaligen Blick auf Bonn hat. Aber auch der Bonner Norden mit dem lebendigen Macke-Viertel und der Altstadt liegt mir sehr am Herzen.

2

Was alles in den einzelnen Stadtteilen stattfindet, ist vielen Außenstehenden sicherlich nicht bekannt: von vielfältigen gastronomischen Angeboten und ausgefallenen Läden über Straßenfeste und Nachbarschaftsinitiativen bis hin zu Kunstateliers und kleineren Kulturorten.

3

Sehr positiv. Gerade mit Blick auf spartenübergreifende Kooperationen nutzen wir diese reiche Kulturlandschaft immer stärker und versuchen Synergieeffekte zu entwickeln.

Viktor Neumann

Direktor
Bonner Kunstverein



1

Neben den vielen Institutionen, Ausstellungsräume und Galerien für moderne und Gegenwartskunst, gibt es Orte, zu denen ich im Alltag immer wieder zurückkehre: die Buchhandlung Böttger wegen ihrer Auswahl, die Rheinaue zum Spaziergehen, das Per Tutti für einen Kaffee und Der Spanier zum Essengehen. Und wer sich etwas weiter umschaut, sollte unbedingt nach Bad Honnef zu KAT_A fahren. Die aktuelle Ausstellung *Brutalism* ist ein Highlight.

2

Wie viele wichtige Institutionen und Organisationen hier sitzen, deren Arbeit nicht unbedingt sofort sichtbar wird, aber von zentraler Bedeutung für uns alle ist, etwa die Stiftung Kunstfonds, das Rheinische Archiv für Künstlernachlässe, der DAAD oder die Bundeszentrale für politische Bildung. Sie fördern Künstler*innen und Ausstellungsräume, bewahren Nachlässe, ermöglichen internationalen Austausch. Vieles davon geschieht im Hintergrund – ist aber auch für unsere Arbeit ganz entscheidend.

3

Das Schöne an der Dichte ist, das alle Institutionen ihren ganz eigenen kulturpolitischen Auftrag, programmatischen Schwerpunkt und Netzwerk an Künstler*innen, Denker*innen etc. haben. Dadurch ergänzen wir uns gegenseitig und erlaubt einen wirklich spannenden Austausch von Ideen, Erfahrungen und oft auch von Ressourcen. Aus unseren unterschiedlichen Perspektiven entstehen zugleich gemeinsame kulturpolitische Anliegen und Haltungen. Diese gemeinsam zu vertreten, ist gerade jetzt besonders wichtig.

Eva Kraus

Intendantin
Bundeskunsthalle



1

Natürlich sind die vielen Kultureinrichtungen und ihre speziellen Orte wunderbar. Auch hat mich das neu angelegte Gelände der kürzlich wiedereröffneten Beethovenhalle überzeugt. Aber persönlich bin ich vor allem jeden Morgen wieder aufs Neue überwältigt von der Schönheit des Rheins. Entweder auf meinem Weg von der Innenstadt zur Arbeit, in die Bundeskunsthalle, oder wenn wir beim Frühradern gen Königswinter schippern und genau, wenn die Sonne über dem Siebengebirge aufgeht, eine Wende machen. Das ist manchmal ein Glücksgefühl ähnlich großartig wie als Erste auf der jungfräulichen Skipiste zu sein (...und das sage ich als Bayerin, die ihr Herz an die Alpen verloren hat!).

Mein heißer Tipp: Bei uns auf dem Dach der Bundeskunsthalle ist es besonders herrlich, mit Blick zum Venus- und Petersberg sowie über das alte Regierungsviertel eine eindrucksvolle Location. Insbesondere in Hinblick auf das bescheidene Bonner Nachtleben: Als Sundowner-Terrasse für den Mittwoch-Abend im Sommer ist unser kostenlos zugängliches Dach ein fantastischer Platz zum Chillen und wohl der beste Ort für einen Aperó in Bonn!

2

Manchmal, denke ich, wissen die Außenstehenden kaum von der inneren Kraft, der Men- und insbesondere Womenpower der Stadt. Es leben unglaublich viele interessante Menschen in Bonn. Wahrscheinlich – aber das lässt sich wohl kaum belegen – haben wir vor Ort den höchsten IQ weltweit. Es gibt neben der Exzellenz-Uni und den United Nations, den vielen Stiftungen den zahlreichen Museen- und Kultureinrichtungen, den Theatern und dem Orchester, derart viele gut ausgebildete, internationale und divers aufgestellte Nachbar*innen. Ob das direkt auf den Intelligenzquotienten zurückführbar ist, ist logischerweise fraglich. Aber selten habe ich solch eine hohe Dichte an aktiven, neugierigen und wachen Menschen erlebt. Die Bonner*innen sind ein super Publikum. Das macht (mir) Spaß!

3

Covid19 hat schon eine große Solidarisierungswelle bei den Kulturinstitutionen ausgelöst. Auch der im letzten Jahr von einem Zusammenschluss der so genannten Transformereys initiierte „Summer of Change“ war eine gute Übung und bereichernde Erfahrung in der Zusammenarbeit der unterschiedlichsten Kultureinrichtungen unter der Direktive der ökologischen Transformation. Wir arbeiten an einer Weiterführung im kommenden Jahr mit Schwerpunkt auf die soziale Nachhaltigkeit. Mit dem frisch gegründeten Kulturrat versuchen wir jetzt uns weiter solidarisch zu formieren und organisieren. Um vor allem gegenüber der Politik und den Geldgeber*innen als starker Interessensverband aufzutreten und uns gemeinsam gegen die finanziellen Dürre-Jahre zu wappnen. Wir arbeiten sehr gerne zusammen und tun das engagiert!



Die Bundeskunsthalle mit dem neu gestalteten Museumplatz, Foto: Peter Oszvald, Bernd Lammel, 2020
© Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH



Bonner Kunstverein, Ausstellungseröffnung, Gregg Bordowitz, *Dort: ein Gefühl*, 2024. Foto: Bonner Kunstverein



Museum August Macke Haus, Foto: Axel Hartmann, Köln

Claudia Emmert

Intendantin
Kunstmuseum Bonn



1

Das Rheinufer und die Rheinaue, aber auch die vielen Straßenzüge mit historistischen Fassaden sind eine Augenweide. Bonn ist groß und klein zugleich – genau das macht den Charme dieser Stadt aus. Man kann viel zu Fuß erledigen und entdeckt dabei immer wieder Neues: Ein Café mit hervorragendem französischem Brot, eine Eisdiele in der Südstadt, in der ich das leckerste Eis meines Lebens gegessen habe, oder ein sehr empfehlenswertes ukrainisches Restaurant in der Altstadt. Darüber hinaus gibt es viele interessante Museen auf der Museumsmeile, das Theater, das Beethovenorchester und die Oper: Die kulturelle Dichte ist überwältigend. Weitere tolle Städte im Rheinland, aber auch in Belgien und den Niederlanden sind schnell zu erreichen. Sogar am Meer ist man in nur drei bis vier Stunden.

Bonn ist eine kluge Stadt. Es gibt eine hohe Akademikerdichte, die Universität Bonn ist eine international renommierte Exzellenzuniversität. Bonn ist eine nachhaltige Stadt. Die UN-Vertretungen lassen sich als globales Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeit, Umwelt und Klimaschutz charakterisieren. Und für mich von besonderer Bedeutung: Bonn ist die Bundeshauptstadt der Provenienzforschung, mit einem starken universitären Team, der interdisziplinären Forschungsstelle *Provenienzforschung, Kunst- und Kulturgutschutzrecht* (FPK), insgesamt 32 universitären Sammlungen, die hier einen Forschungsschwerpunkt haben, und der Koordinationsstelle für Provenienzforschung in Nordrhein-Westfalen, die ebenfalls in Bonn angesiedelt ist.

Wir arbeiten mit den Kolleginnen und Kollegen eng zusammen, etwa wenn es darum geht, den *Rheinischen Expressionismus* im damaligen Bonn zu verorten. Wie sah Bonn zwischen 1910 und 1914 aus? Was war los auf den Straßen, was hat die Menschen beschäftigt? Oder wenn wir untersuchen wollen, welche Wahrnehmung des *Rheinischen Expressionismus* in der unmittelbaren Nachkriegszeit zementiert wurde – und von wem. Hier schauen wir beispielsweise kritisch auf die Donnerstag-Gesellschaft im nahen Alfter, der unter anderen der umstrittene Kunsthistoriker Werner Haftmann, der während der NS-Diktatur erfolgreiche Kunsthändler Hildebrand Gurlitt, aber auch der erste Museumsdirektor des Bonner Kunstmuseums, Walter Holzhausen, angehörten. Für 2029 planen wir eine große interdisziplinäre Ausstellung zum Thema Provenienzforschung, zu der wir Exponate aus allen Museen und öffentlichen Sammlungen zusammentragen werden. Das wird ein großartiges, wegweisendes Projekt.



Kunstmuseum Bonn, Foto: Simon Vogel



Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Foto: Ulrich Pfeuffer



Termine Dates

••• AACHEN •••

KUNSTHAUS NRW (1)

11.10.26 – 31.01.27: *Berit Schneidereit: entangled lines X Sigmar Polke*. Teil von Sigmar Polke. Athanor NOW, ein Projekt der Anna Polke-Stiftung, Berit Schneidereit, Sigmar Polke, Opening: 10.10., 15 h

15.11.26 – 28.02.27: *još ne. – in absence of a map*. Gastspiel Europa-NRW: 3RD-SPC./RP – no. 6. Eine Ausstellungs-kooperation von RHIZOM mit dem Kunsthaus NRW, Silvia Amancei & Bogdan Armanu, Camilla Angolini, Till Bödeker, Lars Breuer, Manuela Fersen, Lina Franko, Christian Gode, Clemens Botho Goldbach, Fabian Heitzhausen, Yaël Kempf, Klaus Kleine, Alwin Lay, Lyoudmila Milanova, Marcel Odenbach, Gregor Schneider, Corinna Schnitt, Andi Slawinski, Anna Sokolova u. a., Opening: 14.11., 15 h

Abteigarten 6, 52076 Aachen, T. +49 (0)2408 6492, www.kunsthhaus.nrw,
Thu–Sat 12–17 h, Sun & bank holidays 11–17 h, free entrance

•

LUDWIG FORUM FÜR INTERNATIONALE KUNST (2)

– 15.11.26: *Body Matters. Körperlichkeit in der Videokunst der 1970er Jahre*, Marina Abramović und Ulay, John Baldessari, Ron Hays, Joan Jonas, Hakudō Kobayashi, Robert Morris, Bruce Nauman, Jacques-Louis Nyst, Ulrike Rosenbach

28.11.26 – 2028: *Hier zusammen*, Iván Argote,
Opening: 27.11., 19 h

28.11.26 – 2028: *public/public*. Zum Verhältnis von Kunst und Öffentlichkeit, Joseph Beuys, Guerilla Girls, Chris Reinecke,

Ulrike Rosenbach, Richard Serra, Andy Warhol, Annette Wehrmann, Opening: 27.11., 19 h

Jülicher Str. 97–109, 52070 Aachen, T. +49 (0)241 1807104,
www.ludwigforum.de, Tue–Sun 10–17 h, Thu 10–20 h

•

NAK. NEUER AACHENER KUNSTVEREIN (3)

– 15.11.26: *Somnium*, Marc Henry

29.11. – 20.12.26: *NAK Benefiz Auktion 2026*, Opening: 28.11.,
19 h

Passtr. 29, 52070 Aachen, T. +49 (0)241 503255,
www.neueraachenerkunstverein.de, Tue–Sun 14–18 h

••• BIELEFELD •••

KUNSTVEREIN BIELEFELD (4)

10.10. – 20.11.26: *Kannst du hören, wie du hörst? Die Bewegung
deines Trommelfells? Das Flirren mikroskopisch kleiner Härchen?*,
Christian Naujoks, Opening: 09.10., 19 h, Konzert 20 h

05.12.26 – 21.02.27: Catharine MacTavish, Opening: 04.12.,
19 h

Welle 61, 33602 Bielefeld, T. +49 (0)521 178806, www.kunstverein-bielefeld.de,
Thu–Fri 12–18 h, Sat–Sun 13–19 h, Mo–Wed by appointment

•

KUNSTHALLE BIELEFELD (5)

17.10.26 – 21.02.27: *Geteilte Ansichten*. Kunsthalle Bielefeld x
Sammlung KiCo. Teil II: *Willst du mit mir gehen?*

Artur-Ladebeck-Str. 5, 33602 Bielefeld, T. +49 (0)521 32999500,
www.kunsthalle-bielefeld.de, Tue–Sun 11–18 h, Wed 11–21 h,
bank holidays 11–18 h

••• BONN •••

BONNER KUNSTVEREIN (6)

01.11.26 – 31.01.27: Jack O'Brien, Opening: 31.10., 19 h

Hochstadenring 22, 53119 Bonn, T. +49 (0)228 693936,
www.bonner-kunstverein.de, Tue–Sun 12–18 h

BUNDESKUNSTHALLE (7)

– 25.10.26: *Sex Work. Eine Kulturgeschichte der Sexarbeit*

– 01.11.26: *Interactions*

11.11.26 – 02.05.27: *Nie wieder! Gegen das Vergessen
der NS-Verbrechen*

Museumsmeile Bonn, Helmut-Kohl-Allee 4, 53113 Bonn, T. +49 (0)228 9171200,
www.bundeskunsthalle.de, Tue–Sun & bank holidays 10–18 h, Wed 10–21 h

•

KUNSTMUSEUM BONN (8)

– 25.10.26: *100 Jahre GEDOK*. Schenkungen an das
Kunstmuseum

– 01.11.26: *Mit-Werden*, Aki Inomata

08.11.26 – 16.05.27: *Fadenkreuze für das Leben*, Herlinde
Koelbl, Opening: 08.11., 11.30 h

26.11.26 – 14.03.27: *Freiräume. Zwischen Wandel und Verstand*,
Opening: 25.11., 19 h

29.11.26 – 14.03.27: *Wagen und Widerstand*, Jaques Tilly,
Opening: 29.11., 11.30 h

– 31.12.27: *Zoom in. Hito Steyerl. Animal Spirits*

Museumsmeile Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2, 53113 Bonn, T. +49 (0)228 776260,
www.kunstmuseum-bonn.de, Tue–Sun 11–18 h, Wed 11–19 h

•

GALERIE GISELA CLEMENT (9)

– 24.10.26: *Exposure*, Alex Grein

– 24.10.26: *Contact Zones*, Jens Kothe

– 08.11.26: *Have A Look*, Judith Samen

20.11.26 – 31.01.27: Gabriele Stötzer, Opening: 19.11., 18 h

Lotharstr. 104, 53115 Bonn, T. +49 (0)228 97143 922,
www.galerie-clement.de, Tue–Thu 15–18 h

••• DORTMUND •••

DORTMUNDER KUNSTVEREIN (10)

24.10.26 – 07.02.27: *Emerging Artists 6 – zeitgenössische Kunst
aus Dortmund*, Masha Bisaljeva, Jürgen Dechert, Bokeum
Lee, David Nils Müller, Natalie Plaskura, Max Spielvogel,
Katharina Ziesen, Hannah Zühlke, Opening: 23.10., 19 h
(Ort: uzwei im Dortmunder U)

– 20.12.26: *A Minor Course Correction*, Renata Lucas

– 2027: *Wendy vs Tinkerbelle* (Künstlerbar), Philip Wiegard

Rheinische Str. 1, 44137 Dortmund, T. +49 (0)231 578736,
www.dortmunder-kunstverein.de, Wed–Fri 15–18 h, Sat/Sun 12–18 h,
each 1st Thu/month 15–20 h

• • • DÜREN • • •

LEOPOLD-HOESCH-MUSEUM (11)

03.10.26 – 24.01.27: *Uedra*, Maya Schweizer, Opening: 02.10., 19 h

03.10.26 – 24.01.27: *postponing a million ways to die*, Dudu Quintanilha, Opening: 02.10., 19 h

Hoeschplatz 1, 52349 Düren, T. +49 (0)2421 252561,
www.leopoldhoeschmuseum.de, Tue–Sun 10–17 h, Thu 10–19 h

• • • DÜSSELDORF • • •

FILMWERKSTATT DÜSSELDORF (12)

10.10.26: *Uncut Award 2026* – Filmfestival, 19 h

15.10.26: *Musik in den Filmen Lars von Triers*, Video Lecture mit Pascal Rudolph, 20 h

24.10.26: *Liquidfutures*, Analoge Live-Visuals & Konzerte, Miri Ian Gossing, Felix Bartke

Please check the website for November and December program

Birkenstr. 47, 40233 Düsseldorf, T. +49 (0)211 4080701,
www.filmwerkstatt-duesseldorf.de, Mon–Thu 11–18 h

GARAGE / THOMAS SCHÜTTE STIFTUNG (13)

– 07.03.27: *Arten von Ursachen*, Michel Sauer

Hüttenstraße 90, 40215 Düsseldorf, T. +49 (0)211 9943578,
www.thomas-schuette-stiftung.de, Wed–Sun 14–18 h

JULIA STOSCHEK FOUNDATION (14)

The JSF is currently closed for extensive construction work.

Schanzenstr. 54, 40549 Düsseldorf, T. +49 (0)211 5858840,
www.jsfoundation.art, Sat & Sun 12–18 h, closed on bank holidays

KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION (15)

04.12.26 – 13.06.27: *Substantial Changes*, Dana-Fiona Armour, Julian Charrière, Liza Dieckwisch, Julia Gruner, Vera Kox, Elsa Salonen, Diana Scherer, Opening: 03.12., 19 h

Kaistr. 10, 40221 Düsseldorf, T. +49 (0)211 99434130,
www.kaistrasse10.de, Tue–Sun 11–17 h

KIT – KUNST IM TUNNEL (16)

– 15.11.26: *Echt jetzt*, Deutscher Jugendfotopreis 2026

28.11.26 – 07.03.27: *In jeder Sprache sitzen andere Augen*, Opening: 27.11. (Ausstellungstitel: © 2003 Herta Müller/ Carl Hanser Verlag)

Mannesmannufer 1b, 40213 Düsseldorf, T. +49 (0)211 54237750,
www.kunst-im-tunnel.de, Tue–Sun & bank holidays 11–18 h

KUNSTPALAST (17)

15.10.26 – 07.02.27: *Winfred Gaul. Werke aus der Sammlung Kemp*, Winfred Gaul

– 07.02.27: *Dream Machine*, Niki de Saint Phalle

– 10.01.27: Jörg Immendorff

Ehrenhof 4-5, 40479 Düsseldorf, T. +49 (0)211 56642100,
www.kunstpalast.de, Tue–Sun 11–18 h, Thur 11–21 h

KUNSTSAMMLUNG NORDRHEIN-WESTFALEN K20 (18)

– 24.01.27: *Franz Marc. Die Suche nach einer besseren Welt*

– 09.05.27: *Playground. Ein Spielplatz im Museum*, Sonia Kazovsky

Grabbeplatz 5, 40213 Düsseldorf, T. +49 (0)211 8381204,
www.kunstsammlung.de, Tue–Sun & bank holidays 11–18 h,
every 1st Wed/month 11–22 h, the entrance is free from 18 h onwards

KUNSTSAMMLUNG NORDRHEIN-WESTFALEN K21 (19)

09.10.26 – 05.09.27: *K21 Global Art Award 2026*,

Opening: 08.10., 19–22 h

– 11.10.26: *Starmirror*, Holly Herndon & Mat Dryhurst

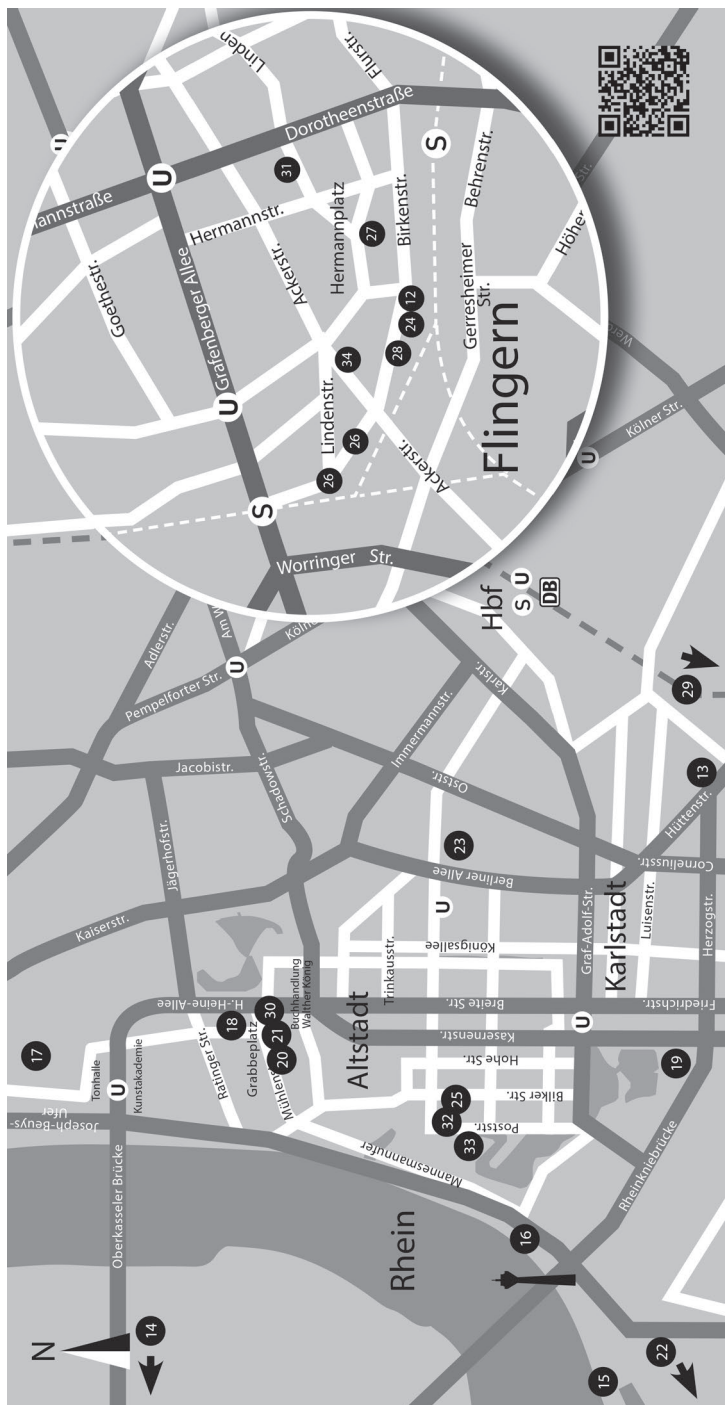
14.11.26 – 11.04.27: *Thomas Schütte*, Opening: 13.11., 19–22 h

Ständehausstr. 1, 40217 Düsseldorf, T. +49 (0)211 8381204,
www.kunstsammlung.de, Tue–Sun & bank holidays 11–18 h,
every 1st Wed/month 11–22 h, the entrance is free from 18 h onwards

KUNSTHALLE DÜSSELDORF (20)

17.10.26 – 17.01.27: *Haus u r 2026*, Gregor Schneider, Opening: 16.10., 18 h

Grabbeplatz 4, 40213 Düsseldorf, T. +49 (0)211 54237710,
www.kunsthalle-duesseldorf.de, Tue–Sun & bank holidays 11–18 h, Thu 11–21 h



KUNSTVEREIN FÜR DIE RHEINLANDE UND WESTFALEN (21)
 – 17.01.27: *I, etcetera*, Julie Becker, Chan Hau Chun, Oto Gillen,
 Robert Glück, Danae Io, mit Beiträgen von Alex Kitnick,
 Doreen Mende, Fiona Vilmer
 09.12.26 – 17.01.27: Jahresgaben

Grabbeplatz 4, 40213 Düsseldorf, T. +49 (0)211 2107420,
www.kunstverein-duesseldorf.de, Tue–Sun & bank holidays 11–18 h

KUNSTKOMMISSION DÜSSELDORF (22)

02.10. – autumn 27: *XR – Sediment*, Sophie Erlund, Opening &
 artist talk 02.10., 14 h Bastionsbrücke Königsallee

09.10. – 30.10.26: Wettbewerbsbeiträge des Realisierungs-
 wettbewerbs Kunst und Bau zum 39er Denkmal auf dem
 Reeser Platz, Tamara Grcic, Heinke Haberland, Gabriele
 Horndasch, Andrea Knobloch, Milicia Lopičić und Christian
 Sievers, Martha Rosler, Esther Shalev-Gerz, Ülkü Süngün,
 ULTRASTUDIO, Ute Vorkoeper, Artist talk 09.10., 17.30
 Ballhaus im Nordpark

Autumn 26: Abschlussveranstaltung stadt.raum.experimente
 Stichtag 15.10.2024, Anna Mirbach, Christi Knak

Tschaikowskaja, Basir Mahmood, Filmwerkstatt Düsseldorf
 Please check the website for further infos, news & updates

Head Office: Zollhof 13, 40221 Düsseldorf,
www.kunstkommission-duesseldorf.de

RINDE AM RHEIN (23)

Please contact for information.

Kreuzstr. 49, 40210 Düsseldorf, T. +49 (0)176-69185818,
www.rind3.de, open by appointment

SAMMLUNG PHILARA (24)

– 14.02.27: *House of Balagan – Jubiläum! 10 Jahre Sammlung
 Philara*, R. Ackermann, M. Anzeri, E. Arakawa, Art & Language,
 L. Babirye, E. Baribeaud, T. Baumgärtel, K. Brätsch,
 M. Á. Campano, E. Chillida, T. Danneberg, H. Darboven,
 F. Dölberg, I. van Dongen, R. Dring, M. Dzama, N. Eisenman,
 C. W. Evans, U. Fischer, S. Fleury, Galli, General Idea,
 I. Genzken, S. Gögel, M. Gordon, L. Götz, G. Grosz, H. Hahn,
 C. Henrot, M. Henry, E. Hock, M. Jakschik, A. Katz, u. a.

Birkenstr. 47a, 40233 Düsseldorf, T. +49 (0)211 24862721,
www.philara.de, Fri 16–20 h, Sat–Sun 14–18 h (pay what you wish),
 guided tours (german): Sat/Sun 15 h (please register at fuehrung@philara.de)

Galleries

BECK & EGGELING (25)

– 21.11.26: *Silence*, Pablo Atchugarry, Hal Busse; Antonio Calderara, Dadamaino; Herman de Vries, Rupprecht Geiger, Raimund Girke; Gotthard Graubner, Tschang-Yeul Kim, Chun Kwang Young, Walter Leblanc, Heinz Mack, Milan Mölzer, Robert Ryman; Lee Ufan; Paul Van Hoeydonck sowie antike chinesische Keramiken und Bronzen in Kooperation mit Vandervan Oriental Art, s'Hertogenbosch, NL

27.11.26 – 30.01.27: *Herbert und Gisela Beck – ein Künstlerehepaar*, Gisela Beck, Herbert Beck, Opening: 26.11., 19 h

Bilker Str. 5 & 4–6, 40213 Düsseldorf, T. +49 (0)211 4915890, www.beck-eggeling.de, Tue–Fri 10–13 h, 14–18.30 h, Sat 11–16 h

•

KADEL WILLBORN (26)

– 21.11.26: *Fruit of the Loom*, Vivian Greven & Lambert Maria Wintersberger

Birkenstr. 3 + 20, 40233 Düsseldorf, T. +49 (0)211 74956119, www.kadel-willborn.de, Wed–Fri 13–18 h, Sat 11–16 h

•

KONRAD FISCHER GALERIE (27)

– 10.10.26: *Constellations Warsaw*, Konrad Fischer Galerie is hosting Piktogram with Alexandra Bachzetsis, Zuza Golińska, Dorota Jurczak

– 30.01.27: *WAK'ES'*, David Douard

Platanenstr. 7, 40233 Düsseldorf, T. +49 (0)211 685908, www.konradfischergalerie.de, Tue–Fri 11–18 h, Sat 11–18 h

•

LINN LÜHN (28)

– 30.10.26: Irmel Kamp

14.11.26 – 09.01.27: *Freedom is not given, you have to take it*, Opening: 14.11., 15–18 h

Birkenstr. 43, 40233 Düsseldorf, T. +49 (0)151 22373974, www.linnluehn.com, Thu–Fri 13–18 h, Sat 12–16 h

•

PETRINE (29)

– 08.11.26: Noah Rubien

Suitbertusstr. 123a, 40223 Düsseldorf, T. +49 (0)151 55619733, www.petrine.fr, Thu–Sat 14–18 h

RUTTKOWSKI;68 (30)

– 25.10.26: *Im Gerinne*. Fabian Treiber & Michael Günzer

31.10. – 13.12.26: Henrik Godsk, Opening: 30.10., 18–20 h

Grabbepplatz 2, 40213 Düsseldorf, www.ruttkowski68.com, Thu–Sat 11–18 h, Sun 14–18 h

•

SCHÖNEWALD (31)

– 02.10.26: *Abstraction, Light and Colour*, Etel Adnan, Josef Albers, Antonio Calderara, Gotthard Graubner, Imi Knoebel, Wilhelm Mundt, Blinky Palermo, Sigmar Polke, Bernd Ribbeck, Gerhard Richter, Fred Sandback, Emil Schumacher

14.11. – 22.12.26: Sabrina Fritsch, Opening: 14.11., 15–18 h

Lindenstr. 182, 40233 Düsseldorf, T. +49 (0)211 8309406, www.schoenewaldkunsthandel.de, office@schoenewaldkunsthandel.de, Tue–Fri 10–18 h, Sat 11–15 h

•

SIES + HÖKE (32)

15.10. – 06.11.26: Peppi Bottrop, Opening: 15.10., 18 h

13.11. – 18.12.26: Ulrich Erben, Opening: 13.11.26, 18 h

13.11. – 18.12.26: Jose Dávila, Opening: 13.11., 18 h

Poststr. 2+3, 40213 Düsseldorf, T. +49 (0)211 3014360, www.sieshoeke.com, Mon–Fri 10–18.30 h, Sat 12–14.30 h

•

CAPRII BY SIES + HÖKE (33)

Please check the website for information

Orangeriestr. 6, 40213 Düsseldorf, T. +49 (0)211 3014360, www.sieshoeke.com, Mon–Fri 10–18.30 h, Sat 12–14.30 h

•

VAN HORN (34)

– 30.10.26: *Something Old, Something New, Something Borrowed*, Pip Culbert, Gerhard Hoehme

14.11.26 – 09.01.27: *Paper Fiction*, group show, Opening: 14.11., 15–18 h

Ackerstr. 99, 40233 Düsseldorf, T. +49 (0)211 5008654, www.van-horn.net, Thu–Fri 13–18 h, Sat 12–16 h

• • • DUISBURG • • •

MKM MUSEUM KÜPPERSMÜHLE (35)

08.10.26 – 12.27: *Die Sammlung Haniel – Farbe bekennen*,

Bernard Schultze, Damien Hirst, Gerhard Richter,

Emil Schumacher, Jean Fautrier, Yves Klein u. a.,

Opening: 07.10., 19 h

– 01.27: *Invisible*, Jaume Plensa

Philosophenweg 55, 47051 Duisburg, T. +49 (0)203 30194811,

www.museum-kueppersmuehle.de,

Wed 14–18, Thu–So & bank holidays 11–18 h

• • • ESSEN • • •

MUSEUM FOLKWANG (36)

16.10.26 – 10.01.27: *Kunst und Konstruktion*, Herbert W. Franke /

Gottfried Jäger, Opening: 15.10., 19 h

16.10.26 – 10.01.27: *Photography Masters*. Folkwang Universität

der Künste, Opening: 15.10., 19 h

06.11.26 – 21.02.27: *Nach Damaskus ...* Karl Ernst Osthaus und

die islamischen Künste, Opening: 05.11., 19 h

– 08.11.26: *Ich, Gustave Courbet. Maler und Rebell*

20.11.26 – 10.01.27: 6 ½ Wochen – *Graphic Women*

Museumsplatz 1, 45128 Essen, T. +49 (0)201 8845000,

www.museum-folkwang.de, Tue–Sun 10–18 h, Thu/Fri 10–20 h,

Admission is free to the collection

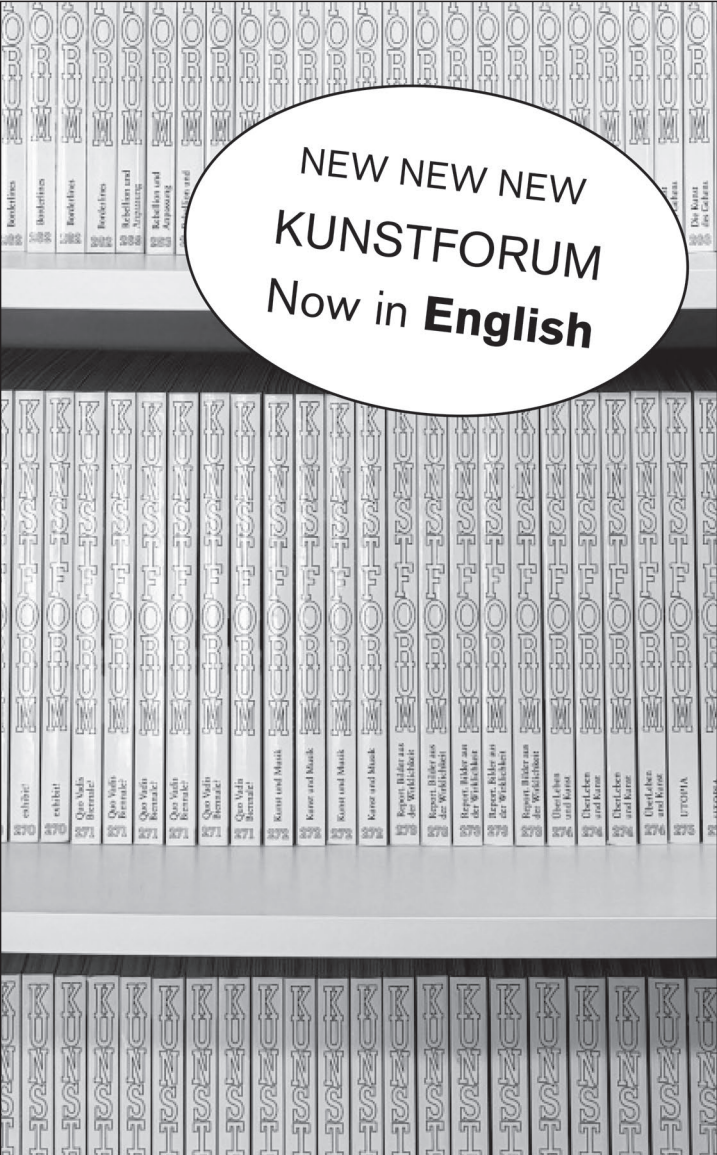
NEUER ESSENER KUNSTVEREIN (37)

– 22.11.26: *The Human Touch*, Jeremy Glogan

05.12.26 – 07.02.27: Rafael Moreno, Opening: 04.12., 19 h

Bernestr. 3, 45127 Essen, T. +49 (0)176 20501184,

www.neuer-essener-kunstverein.de, Fri–Sun 14–18 h



NEW NEW NEW
KUNSTFORUM
Now in **English**

 KUNSTFORUM International:
Read KUNSTFORM now in english -
get your first month for €1.
Code: NEW26

• • • GELSENKIRCHEN • • •

KUNSTMUSEUM GELSENKIRCHEN (38)

- 04.10.26: *Radikale Hoffnung: Kunst und Arbeitskampf*
- 04.11.26 – 07.02.27: *Villa Kinderbunt – Da bewegt sich was*,
Gelsenkirchener Grundschulkinder, Opening: 04.11., 10 h
- 28.11.26 – 05.27: *Factory*, Michael Sailstorfer,
Opening: 27.11., 19 h
- 31.12.26: *Das Alles Haben Wir. Die Sammlung für Gelsenkirchen*,
Hans Arp, Lovis Corinth, Hannah Höch, Max Ernst, René
Magritte, Paula Modersohn-Becker, Emil Nolde, Heinz
Mack, Otto Piene, Gerhard Richter, Yayoi Kusama,
Andy Warhol, Haegue Yang, Tobias Zielony u. a.

Horster Str. 5-7, 45897 Gelsenkirchen, +49 (0) 209 1694361,
www.kunstmuseum-gelsenkirchen.de, Tue–Sun 11–18 h

• • • HERFORD • • •

MARTA HERFORD (39)

- 08.11.26: *Mindset Los Angeles – Works from the Schürmann
collection*, Edgar Arceneaux, Sam Durant, Sean Duffy,
Richard Hawkins, Jason Rhoades, Aura Rosenberg
- 28.11.26 – 28.02.27: *Kerstin Brätsch Marta Preis*, Kerstin Brätsch,
Opening: 27.11., 18 h
- 10.01.27: *Mindset Los Angeles – Frank Gehry and the Cool School*,
John Altoon, Carl Andre, John Baldessari, Larry Bell, Billy Al
Bengston, Wallace Berman, John Chamberlain, Judy Chicago,
Meg Cranston / John Baldessari, Ronald Davis, Frank Gehry,
David Hockney, Robert Irwin, Donald Judd, Craig Kauffman,
Corita Kent, Edward Kienholz, Ed Moses, Claes Oldenburg /
Coosje van Bruggen, Ken Price, Robert Rauschenberg,
Deborah Remington, Ed Ruscha, Richard Serra, Pae White

Goebenstr. 2-10, 32052 Herford, T. +49 (0)5221 994430 0,
www.marta-herford.de, Tue–Sun & bank holidays 11–18 h, Wed 11–20 h

• • • KERPEN • • •

HAUS MÖDRATH – RÄUME FÜR KUNST (40)

- 25.10.26 – 11.04.27: Behrang Karimi, Hubert Kiecol,
Ursula Schulz-Dornburg, Opening: 25.10., 12 h

An Burg Mödrath 1, 50171 Kerpen, T. +49 (0)2237 6036428,
www.haus-moedrath.de, Sat/Sun 12–18 h

• • • KLEVE • • •

MUSEUM KURHAUS KLEVE (41)

- 17.10.26 – 31.01.27: *Werner Deutsch Preis für Junge Kunst*,
Enya Burger, Opening: 17.10., 18 h
- 15.11.26 – 18.04.27: *Shirana Shahbazi: All at Once. An Interplay
with Li Tavor*, Shirana Shahbazi, Li Tavor, Opening: 15.11.,
11.30 h

Tiergartenstr. 41, 47533 Kleve, T. +49 (0)2821 75010,
www.mkk.art, Tue–Sun & bank holidays 11–17 h

• • • KÖLN • • •

BRAUNSFELDER (42)

- 24.10.26: *the eye eyes the eye*, curated by Brenda Guesnet,
Mel Chin, Jan Hüskes, Amelie Karweick, Sarah Ksieska,
Maria Toumazou
- 03.11.26 – 30.01.27: *Both Directions at Once*, in collaboration
with Super Super Markt, Taslima Ahmed, Hikari Ono,
Matthew Peers, Opening: 03.11., 17–20 h

Geisselstr. 84–86 (entrance through footway), 50823 Köln,
www.braunsfelder.com, open by appointment only, contact@braunsfelder.com

.

KÖLNISCHER KUNSTVEREIN (43)

- 06.12.26: *Anatomical Theatre*, Andreas Selg mit Fabienne
Boldt und Emanuel Rossetti
- 13.12.26: *sonderbare Tage*, Ser Serpas
- 13.12.26: *The Leatherman*, Leonore Mau, Reba Maybury,
Herbert Tobias, Dean Sameshima und Wolfgang Tillmans

Hahnenstr. 6, 50667 Köln, T. +49 (0)221 217021,
www.koelnischerkunstverein.de, Tue–Sun 11–18 h

.

KOLUMBA (44)

- 01.08.27: *Have you ever fallen in love with a clock?*
Über Norm und Abweichung

Kolumbastr. 4, 50667 Köln, T. +49 (0)221 933193-0,
www.kolumba.de, Wed–Mon 12–17 h

KUNSTRAUM DER STIFTUNG SCHMIDT-DRENHAUS (45)
 11.12.26 – 28.02.27: Anke Lohrer, Lars Rosenbohm, Johanna
 Schwarz, Opening: 11.12., 18 h
 Rösrather Straße 604, 51107 Köln, T. +49 (0) 173 9370818,
www.schmidt-drenhaus.de, open by appointment

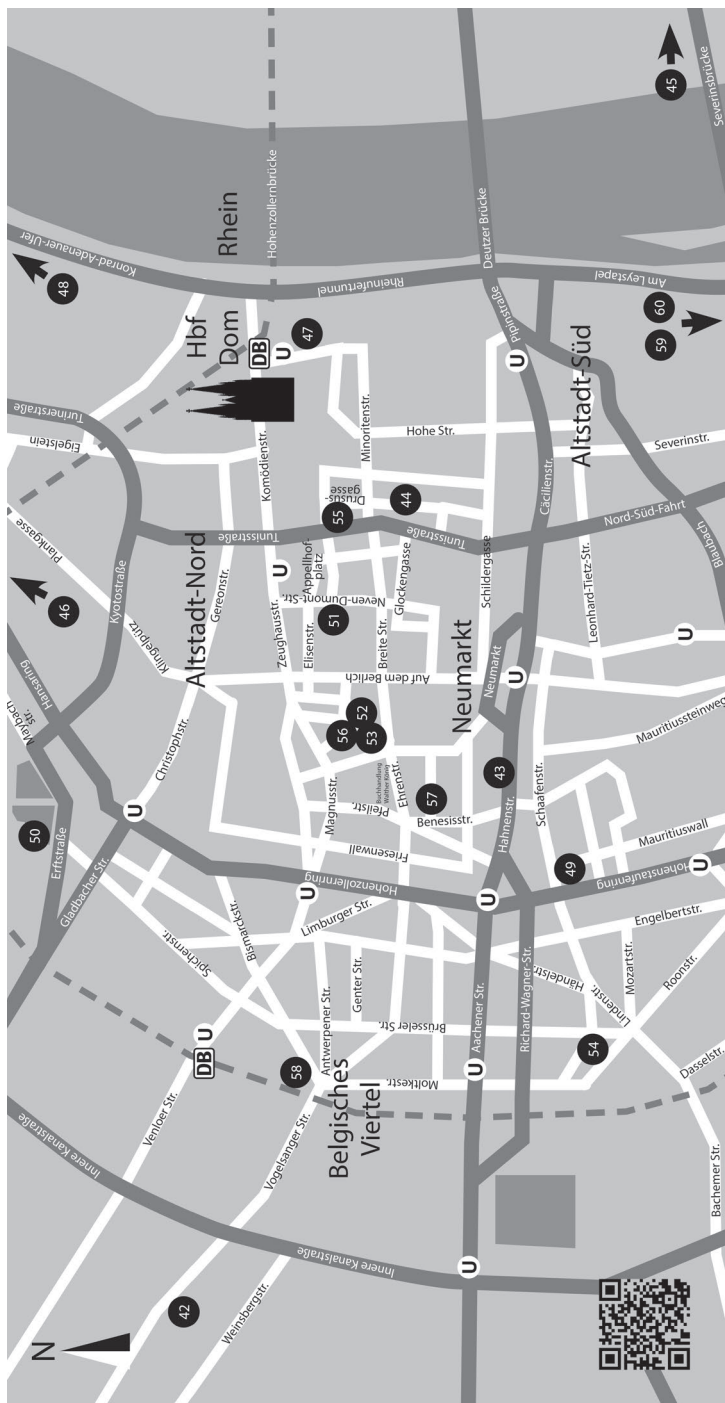
MOUCHES VOLANTES (46)
 – 31.10.26: *Lands of No Return*, Gohar Martirosyan
 05.11.26 – 28.02.27: *Love Hate Eat*, Elisabeth Windisch,
 Opening: 04.11., 19–21 h
 Ebertplatzpassage, Laden 1, 50668 Köln, T. +49 (0)162 803 1007,
www.mouchesvolantes.org, everyday 16–20 h

MUSEUM LUDWIG (47)
 03.10. – 07.03.27: *Along the Color Line – Spuren einer trans-
 atlantischen Moderne*, Opening: 02.10., 19 h
 07.11. – 04.04.27: *Wolfgang-Hahn-Preis 2026*, Lee Ufan,
 Opening: 06.11. 18.30 h
 – 11.10.26: *Zweimal Deutschland um 1980*, Derek Bennett,
 Christiane Eisler, Karl C. Kugel, Ute Mahler, Henry Maitek,
 Evelyn Richter, Erasmus Schröter
 31.10. – 04.04.27: *Man Ray: Kiki*. Präsentationen in den
 Fotoräumen
 – 08.11.26: *HIER UND JETZT im Museum Ludwig. De/Collecting
 Memories from Turtle Island*, Wendy Red Star, Marie Watt
 – 07.28: *Schultze Projects #5*. Jana Euler
 Heinrich-Böll-Platz, 50667 Köln, T. +49 (0)221 22126165,
www.museum-ludwig.de, Tue–Thu 10–18 h, Fri–Sun 10–20 h,
 each 1st Thu/month 10–22 h

SKULPTURENPARK KÖLN (48)
 The park presents a broad spectrum of contemporary
 sculptures to the visitor. Currently, works by 36 international
 artists can be seen.

Entrance Riehler Str. & Konrad-Adenauer-Ufer (near Zoo bridge),
 Contact: Stiftung Skulpturenpark Köln, Elsa-Brändström-Str. 9, 50668 Köln,
 T. +49 (0)221 33668860, www.skulpturenparkkoeln.de,
 Oct–Mar Thu–Sun 11–17 h, Apr–Sep Thu–Sun 11–19 h
 every 1st Sunday/month, 15 h: guided tour





TEMPORARY GALLERY. ZENTRUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST (49)

– 29.11.26: *untame flow stay release*, Ren Loren Britton, Justyna Górowska, Anka Haller, Pia Lindman, Finnegan Shannon, Cecilia Vicuña, Jenni-Juulia Wallinheimo-Heimonen

Mauritiuswall 35, 50676 Köln, T. +49 (0)221 30234466,
www.temporarygallery.org

ZADIK (50)

01.10. – 30.11.26: *Gastspiel im ZadiK. Die kurze Existenz des Kölner Off-Space von Haro Lauhus*, Opening: 01.10., 19 h

15.10.26 – 24.09.27: *Grenzenlose Kunst? Kunsthandel zwischen DDR und BRD*, Opening: 15.10., 19 h

Im Mediapark 7, 50670 Köln, +49 (0) 221 470 89230,
zadik.phil-fak.uni-koeln.de, Mon-Fri 10–16 h

Galleries

GALERIE BUCHHOLZ (51)

10.26: Henrik Olesen

04.11.26 – 09.01.27: Yair Oelbaum

Neven-DuMont-Str. 17, 50667 Köln, T. +49 (0)221 2574946,
www.galeriebuchholz.de, Tue–Fri 11–18 h, Sat 11–16 h

GALERIE GISELA CAPITAIN (52)

– 24.10.26: *40 Years Galerie Gisela Capitain*

05.11.26 – 29.01.27: Ryan Sullivan, Opening: 05.11., 18–21 h

– 28.11.26: *Can We See The Colour Green Because We Have a Name For It? Chapter 1*, Jadé Fadojutimi, Location: Michael Horbach Stiftung, Cologne

St. Apern Str. 26, 50667 Köln, T. +49 (0)221 3557010,
www.galeriecapitain.de, Tue–Fri 10–18 h, Sat 11–18 h

GALERIE GISELA CAPITAIN (53)

– 24.10.26: *40 Years Galerie Gisela Capitain Part II*

Albertusstr. 9–11, 50667 Köln, T. +49 (0)221 3557010,
www.galeriecapitain.de

CLAGES (54)

– 17.10.26: *Flower Play*, Isabella Séville Fürnkäs
04.11. – 19.12.26: *Facts*, Claus Richter, Opening: 03.11.,
18–21 h

Brüsseler Str. 5, 50674 Köln, T. +49 (0)221 99209181,
www.mariettaclages.de, Tue–Fri 13–18 h, Sat 13–17 h

•

GALERIE KARSTEN GREVE (55)

– 07.11.26: Louise Bourgeois

Drususgasse 1–5, 50667 Köln, T. +49 (0)221 2571012,
www.galerie-karsten-greve.com, Mon–Fri 10–18.30 h, Sat 10–17 h

•

LC QUEISSER (56)

28.08. – 24.10.26: Tolia Astakhishvili

Sankt-Apern-Str. 13, 50667 Köln, www.lc-queisser.com,
Thu–Fri 14–18 h, Sat 11–18 h

•

REHBEIN GALERIE (57)

– 24.10.26: *Guter Hoffnung*, Stephan Melzl

30.10. – 19.12.26: *Der Raum ... der entsteht*, Bonfert, Breloh,
Gefeller, Tollens, Opening: 30.10., 18–21 h

Große Brinkgasse 31/ Ecke Benesisstrasse, 50672 Köln,
T. +49 (0)221 3101000, www.rehbein-galerie.de, Tue–Sat 11–18 h

•

R;68 (58)

10.10. – 19.12.26: *Die Qualität der Malerei*, Alex Wissel,
Carolín Eidner, Finn Froböse, Opening: 09.10., 18–20 h

Bismarckstr. 68, 50672 Köln, www.ruttkowski68.com, Fri–Sat 14–19 h

•

GALERIE ANKE SCHMIDT (59)

Please contact for information

Schönhauser Str. 8, 50968 Köln, T. +49 (0)221 315717,
www.galerieankeschmidt.com, Tue–Fri 1–18 h, Sat 12–17 h

•

ZANDER GALERIE (60)

– 30.10.26: *Silver Shadows*, Tina Barney

– 30.10.26: *Torn Skies*, Joe Goode

07.11.26 – 19.02.27: Candida Höfer, Opening: 07.11., 16–18 h

Schönhauser Str. 8, 50968 Köln, T. +49 (0)221 9348856,
www.zandergalerie.com, Tue–Fri 11–18 h, Sat 11–17 h

PROSPECT COLOGNE

NOVEMBER 5–7, 2026

A.SQUIRE, LONDON
GALERIE BUCHHOLZ,
COLOGNE/BERLIN/NEW YORK
GALERIE GISELA CAPITAIN,
COLOGNE/NAPLES
DREI, COLOGNE
FELIX GAUDLITZ, VIENNA
KAYOKOYUKI, TOKYO
GALERIE KHOSHBAKHT,
COLOGNE
KIN, BRUSSELS

KING'S LEAP, NEW YORK
MAX MAYER, BERLIN
MEYER RIEGGER,
BERLIN/KARLSRUHE/BASEL/SEOUL
MISAKO & ROSEN, TOKYO
MOLITOR, BERLIN
GALERIE NAGEL DRAXLER,
BERLIN/COLOGNE/MESEBERG
PETRINE, PARIS/DÜSSELDORF
PORTAS VILASECA,
RIO DE JANEIRO
SOFT OPENING, LONDON
THETA, NEW YORK
TRAUTWEIN HERLETH, BERLIN

PROSPECT-COLOGNE.DE

• • • KREFELD • • •

- KUNSTMUSEEN KREFELD. HAUS LANGE HAUS ESTERS (61)
 04.10.26 – 07.03.27: *Kunst Hand Werk Brücke*, Elisabeth Nielsen-Georgi, Erich Heckel, Erna Schilling, Ernst Ludwig Kirchner, Helene Spengler, Karl Schmidt-Rottluff, Lise Gujer, Max Pechstein, Opening: 04.10., 11.30 h (Haus Lange)
 04.10.26 – 07.03.27: *Slavs and Tatars curate: Handdschob*, Shadi Al-Atallah, James Gregory Atkinson, Jan Bačynskyj, Egana Djabbarova, Zishi Han, El Kazovszkij, Nadia Markiewicz, Slavs and Tatars, Wie Yang, Opening: 04.10., 11.30 h (Haus Esters)

Wilhelmshofallee 91–97, 47800 Krefeld, T. +49 (0)2151 97558137,
 www.kunstmuseenkrefeld.de, Tue–Thu & Sun 11–17 h, Fri–Sat 11–18 h

•

- KUNSTMUSEEN KREFELD. KAISER WILHELM MUSEUM (62)
 – 24.01.27: *Psyche*, Emma Talbot
 – 27.06.27: *Schöne Anarchie*, Johan Thorn Prikker und seine Zeit, Johan Thorn Prikker, Jan Albers, Heinrich Campendonk, Helmuth Macke u. a.

Joseph-Beuys-Platz 1, 47798 Krefeld, T. +49 (0)2151 97558137,
 www.kunstmuseenkrefeld.de, Tue–Thu & Sun 11–17 h, Fri–Sat 11–18 h

• • • LEVERKUSEN • • •

- MUSEUM MORSBROICH (63)
 02.10.26 – 24.01.27: *Endless Canvas*, Tilo Schulz,
 Opening: 02.10., 18 h
 – 08.11.26: *Cihan Çakmak. like a warrior*, Cihan Çakmak
 29.11.26 – 04.04.27: *Das Schlafzimmer der Baroness. 9 Zimmer | 9 Gäste*, Rebekka Benzenberg, Thorsten Brinkmann, Mic Enneper, Hedda Roman, Janis Löhner, Simon Schubert, Erik Steinbrecher, Andrea Toppel, Anna Virnich, special guest: Nicole Miller I M. Cube, Opening: 29.11., 12 h
 – 07.02.27: *Die Ergänzerin. Zeichnungen und Objekte*, Renate Behla

Gustav-Heinemann-Str. 80, 51377 Leverkusen, T. +49 (0)214 4064500,
 www.museum-morsbroich.de, Tue–Sun & bank holidays 11–17 h

• • • MÖNCHENGLADBACH • • •

- MUSEUM ABTEIBERG (64)
 – 22.11.26: *SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH Feldversuch #5: Saito – Ay-O*, Ay-O, Takako Saito, Tomas Schmit, Mieko Shiomi, Daniel Spoerri, Ben Vautier, Wolf Vostell, Robert Watts, Emmett Williams
 – 29.11.26: *Unconditional*, Tobias Kasper

Abteistr. 27 / Johannes-Cladders-Platz, 41061 Mönchengladbach,
 T. +49 (0)2161 252637, www.museum-abteiberg.de, Tue–Fri 11–17 h,
 Sat/Sun & bank holidays 11–18 h, 3rd Thu 11–22 h, 1st Sun free entrance

• • • MÜLHEIM AN DER RUHR • • •

- KUNSTMUSEUM MÜLHEIM AN DER RUHR (65)
 – 25.10.26: *When Blue Comes Around it Stays Around*, Maria Renee Morales Garcia
 – 08.11.26: *Gute Nacht. Märchen, Mythen, Geister, Phantasmen*, Daniele Cudini, Matthias Lahme u. a.,

Synagogenplatz 1, 45468 Mülheim an der Ruhr, T. +49 (0)208 4554138,
 www.kunstmuseum-muelheim.de, Tue–Sun 11–18 h

• • • NEUSS • • •

- LANGEN FOUNDATION (66)
 11.10.26 – 11.04.27: *Unter Einem Himmel – 400 Jahre Gottheiten, Menschen und Tiere in der japanischen Kunst*, Opening: 11.10., 12–17 h
 11.10.26 – 11.04.27: *Silver Lining*, Alexandra Bircken,
 Opening: 11.10., 12–17 h

Raketenstation Hombroich 1, 41472 Neuss, T. +49 (0)2182 57010,
 www.langenfoundation.de, Tue–Sun 10–18 h

•

- STIFTUNG INSEL HOMBROICH (67)
 Raketenstation Hombroich
 – 25.10.26: *Wachhaus #22*, Niels Fäbke
 – 07.03.27: *Was Jetzt Ist – 30 Jahre Raketenstation Hombroich*
 – 07.03.27: *if the balloon went up ...*, Korpys/Löffler
 Museum Insel Hombroich
 Ongoing: Collection Presentation

Museum Insel Hombroich, Minkel 2, 41472 Neuss,
 Oct–Mar: 10–17 h / Apr–Sep: 10–19 h;
 Raketenstation Hombroich, 41472 Neuss, Mon–Sun: 10–18 h,
 T. +49 (0)2182 8874000, www.inselhombroich.de

SKULPTURENHALLE / THOMAS SCHÜTTE STIFTUNG (68)
– 11.04.27: *Frauen – 10 Jahre Skulpturenhalle*, Thomas Schütte
Lindenweg/Berger Weg, 41472 Neuss, T. +49 (0)2182 8298520,
www.thomas-schuette-stiftung.de, Fri–Sun: 10–18 h

• • • REMAGEN • • •

ARP MUSEUM BAHNHOF ROLANDSECK (69)
– 10.01.27: *Zu den Sternen! Weltraum und Weltflucht seit der Moderne*, Yael Bartana, Max Ernst, El Lissitzky, Katharina Sieverding, Sophie Taeuber-Arp, Emma Talbot a. o.
– 04.04.27: *Sprechende Bilder. Meisterwerke von 1400 bis 1800 aus dem Nationalmuseum Luxemburg*, Francesco Bertos, Abraham Bloemaert, Lucas Cranach, Rosso Fiorentino, Jusepe de Ribera, Claude-Joseph Vernet
ongoing: *Kosmos Arp*, Sophie Taeuber-Arp, Hans Arp
Hans-Arp-Allee 1, 53424 Remagen, T. +49 (0)2228942516,
www.arpmuseum.org, Tue–Sun: 11–18 h

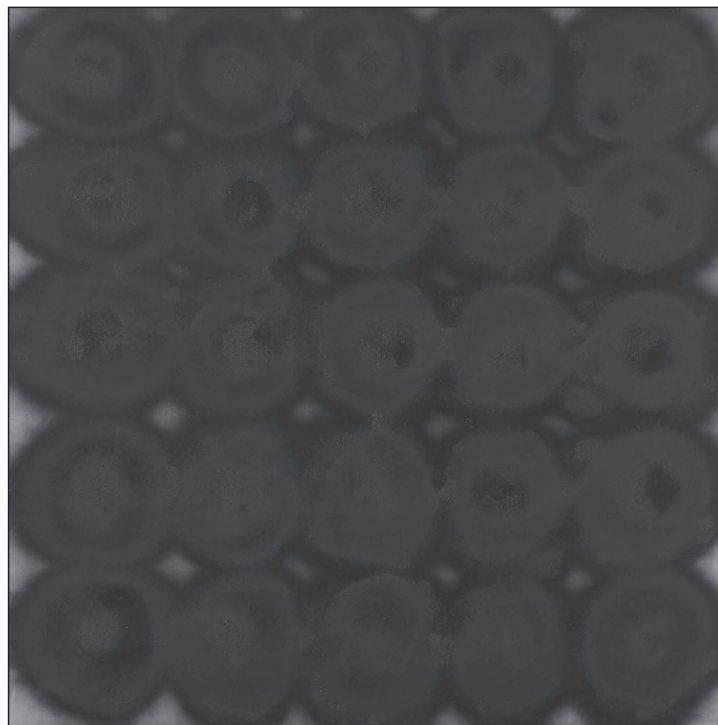
• • • SIEGEN • • •

KUNSTVEREIN SIEGEN (70)
– 18.10.26: Julian Irlinger
30.10. – 06.12.26: Thuy Tien Nguyen
Im Haus Seel, Kornmarkt 20, 57072 Siegen, T. +49 (0)271 21624,
www.kunstverein-siegen.de, Tue–Sat 14–18 h, Sun 11–13 & 14–18 h

•
MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST (71)
Currently closed for renovation, re-opening in summer 2027
Unteres Schloss 1, 57072 Siegen, T. +49 (0)271 4057710,
www.mgksiegen.de, Tue/Wed, Fri–Sun 11–18 h, Thu 11–20 h

• • • WUPPERTAL • • •

SKULPTURENPARK WALDFRIEDEN (72)
– 03.01.27: *Farbe, Farbe!*, Willi Baumeister, Franz Krause, Oskar Schlemmer
– 03.01.27: *New Works*, Tony Cragg
– 03.01.27: *Kontraste*, Peter Buggenhout, Berta Fischer, Richard Long
Hirschstr. 12, 42285 Wuppertal, T. +49 (0)202 47898120,
www.skulpturenpark-waldfrieden.de, Mar–Oct Tue–Sun 11–18 h,
open on bank holidays & Nov–Jan 1: Fri–Sun 11–17 h



OTTO PIENE *Schwarzes Licht* 3. 1961. Ruß auf Leinwand
100 x 100 cm. Auktion 4. Dez.

LEMPERTZ
1845

HERBSTAUKTIONEN 2026 IN KÖLN

4. Dez. Photographie
4./5. Dez. Moderne und Zeitgenössische Kunst
Evening Sale/Day Sale

Köln, Neumarkt 3 T 0221–92 57 29 32
contemporary@lempertz.com www.lempertz.com

• • • BENELUX • • •

WIELS, CONTEMPORARY ART CENTRE (73)

31.10.26 – 28.02.27: *Kuzviramba Mamuri*, Portia Zvavahera,

Opening: 30.10., 19 h

– 03.01.27: *Soul Witness*, Ali Cherri

Avenue Van Volxemlaan 354, 1190 Brussels, Belgium, T.+32 (0)2 3400053,

www.wiels.org, Tue–Sun 11–18 h

•

M – LEUVEN (74)

09.10.26 – 28.02.27: *Scultori Fiamminghi*, Flemish sculptors
in Italy, Opening: 08.10., 20 h

20.11.26 – 09.05.27: *Anamesa*, Nefeli Papadimouli,

Opening: 19.11., 20 h

– 22.11.26: *Oxomoron*, Els Nouwen

Leopold Vanderkelenstraat 28, 3000 Leuven, Belgium, T. +32 (0)16 272929,

www.mleuven.be, Mon/Tue, Fri–Sun 11–18 h, Thu 11–22 h

•

STEDELIJK MUSEUM AMSTERDAM (75)

– 18.10.26: Kho Liang Ie

– 17.01.17: Yayoi Kusama

Ongoing: *I hear you, I hear you*. Nora Turato

Museumplein 10, 1071 DJ Amsterdam, Netherlands, T. +31 (0)20 5732911,

www.stedelijk.nl, daily 10–18 h, Fri 10–22 h

•

DE PONT MUSEUM TILBURG (76)

– 28.02.27: *The Knowledge of Colours*, Sigmar Polke

– 28.02.27: *Left Hand Path*, Matthew Monahan

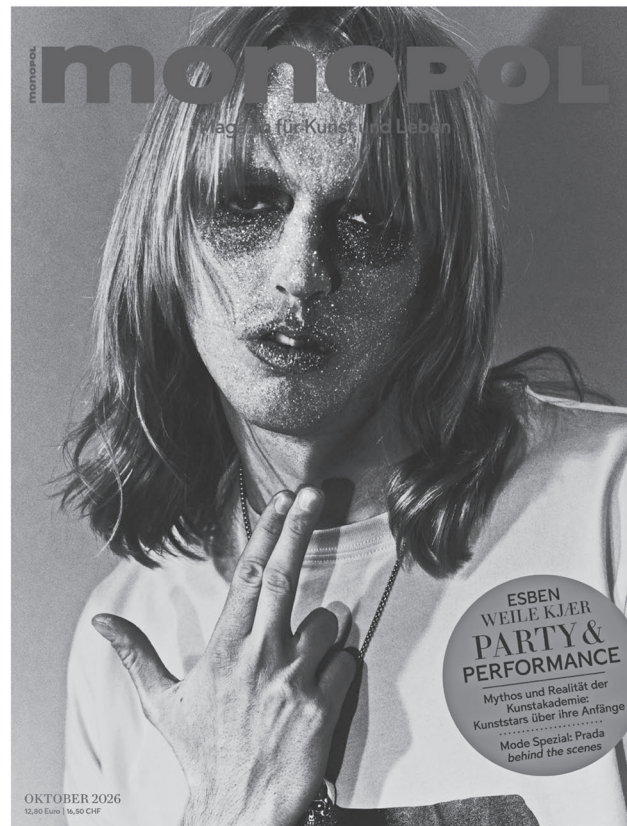
– 02.03.27: *Something Missing?*, Sophie Calle

Wilhelminapark 1, 5041 EA Tilburg, Netherlands, T. +31 (0)13 5438300,

www.depont.nl, Tue–Sun 11–17 h, Thu free admission from 17–20 h

monopol

Magazin für Kunst und Leben



FREE TRIAL

Cahier erscheint vier Mal im Jahr und informiert über eine Auswahl an Ausstellungen zeitgenössischer Kunst im Rheinland, den Niederlanden und Belgien.

Cahier #73 erscheint im Januar 2027.

Herausgeberin: Linn Lühn
Redaktion: Gisela Capitain, Georg Jacobi,
Viktor Neumann, Linn Lühn
Gestaltung: Yvonne Quirmbach
Web: Magnus Neumeyer

•

Cahier is published four times per year and informs about a selection of exhibitions of contemporary art in the Rhineland, the Netherlands and Belgium.

Cahier #73 will be published in January 2027.

Publisher: Linn Lühn
Editors: Gisela Capitain, Georg Jacobi,
Viktor Neumann, Linn Lühn
Art direction: Yvonne Quirmbach
Web: Magnus Neumeyer

•

Cahier
Birkenstrasse 43
D – 40233 Düsseldorf
T +49 (0)151 22373974
mail@cahier-online.de

BONN

AACHEN
BIELEFELD
BONN
DORTMUND
DÜREN
DÜSSELDORF
DUISBURG
ESSEN
GELSENKIRCHEN
HERFORD
KERPEN
KLEVE
KÖLN
KREFELD
LEVERKUSEN
MÖNCHENGLADBACH
MÜLHEIM AN DER RUHR
NEUSS
REMAGEN
SIEGEN
WUPPERTAL
BENELUX